

## Pressemitteilung

---

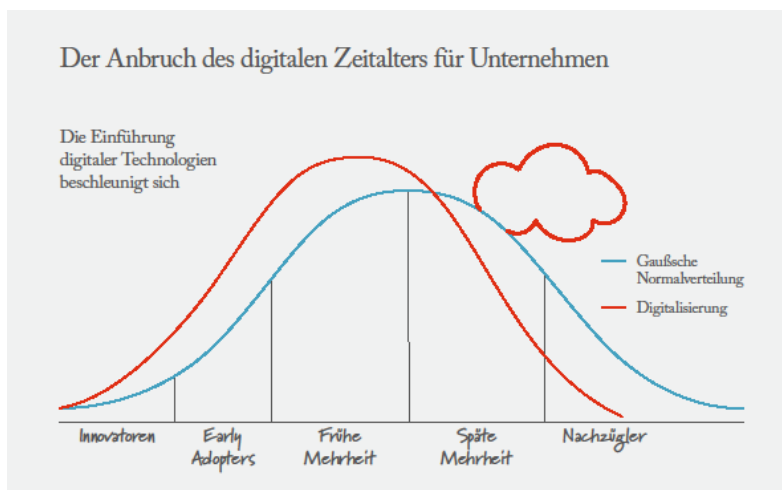
### Die großen Herausforderungen für CIOs weltweit

#### Logicalis globale CIO-Umfrage 2016: Dezentralität, Schatten-IT und Sicherheit sind wesentliche Themen für IT-Chefs

**Frankfurt am Main, 2. November 2016** – Die digitale Transformation ergreift immer mehr Unternehmen weltweit und stellt laut der jährlichen globalen [CIO-Umfrage von Logicalis](#) auch IT-Leiter vor große Herausforderungen: Zunehmend verteilte IT-Infrastrukturen, die Verselbstständigung der Fachbereiche in Sachen IT sowie stärker werdende Datensicherheitsrisiken sind die drei wesentlichen Faktoren, die die Arbeit von CIOs und deren IT-Abteilungen verändern. Zeitgleich bietet sich den CIOs die Chance, die IT als Motor für Wettbewerbsvorteile zu positionieren und hierdurch Teil der strategischen Entscheidungen der Unternehmenslenker zu werden.

#### Digitale Transformation hat Fahrt aufgenommen

73 Prozent der weltweit 708 befragten IT-Chefs gaben an, in puncto Digitalisierung schon gut aufgestellt zu sein. 7 Prozent sehen sich als Innovatoren mit hoch digitalisierten Geschäftsmodellen, gefolgt von 22 Prozent „Early Adopters“ und einer Mehrheit (45 Prozent), die sich als teil-digitalisiert bezeichnet. „Nur 5 Prozent betrachten sich als Nachzügler. Das zeigt, dass die digitale Transformation an



Fahrt aufgenommen hat“, so Rüdiger Rath, Europa-Chef der Logicalis-Group.

#### Fachabteilungen treiben IT-Projekte voran

Fachbereiche initiieren immer eigenständiger IT-Projekte und treiben IT-Innovationen voran. 40 Pro-

zent der CIOs entscheiden nur noch über weniger als die Hälfte der IT-Ausgaben ihres Unternehmens. Damit verliert die zentrale Unternehmens-IT weiterhin an Kontrolle über IT-Investitionsentscheidungen; die IT-Abteilung wird von den Fachbereichen sogar oft überhaupt nicht mehr involviert. 39 Prozent der IT-Leiter bestätigen, dass dies häufig, sehr häufig oder meistens der Fall ist. Im Jahr zuvor waren es nur 29 Prozent.

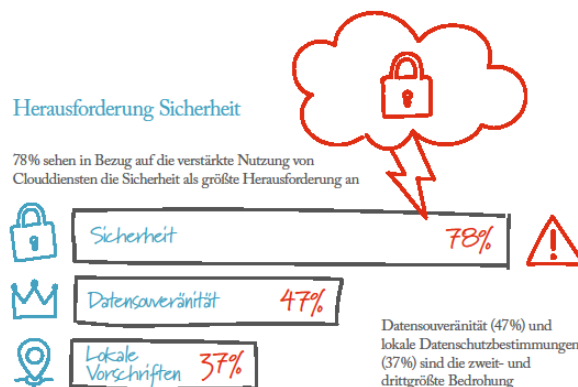
Dieser Trend lässt sich in den weltweiten CIO-Studien von Logicalis bereits seit 2014 beobachten und zeigt, dass es IT-Leiter noch nicht geschafft haben, ihren Einfluss wieder auszubauen.

### Schatten-IT positiver bewertet

Infolge der dezentraler werdenden Struktur der IT in Unternehmen nimmt das Phänomen Schatten-IT weiter zu. Aber: Der Parallelbetrieb von IT-Prozessen bzw. -Applikationen verliert zunehmend seinen negativen Beigeschmack und wird als zentrales Element der digitalen Transformation vermehrt positiv bewertet. So geben vier Fünftel der CIOs an, dass Unternehmensbereiche eigenes spezialisiertes IT-Personal an Bord holen, das sich um die spezifischen Anforderungen der Fachabteilungen in den Bereichen Software, Apps und Cloud Services kümmert. Die Unternehmens-IT arbeitet immer stärker mit diesen „Schatten-IT-Abteilungen“ zusammen – mehr als ein Fünftel sogar täglich, 41 Prozent mindestens einmal wöchentlich. So können verteilte IT-Infrastrukturen strategischen Mehrwert leisten.

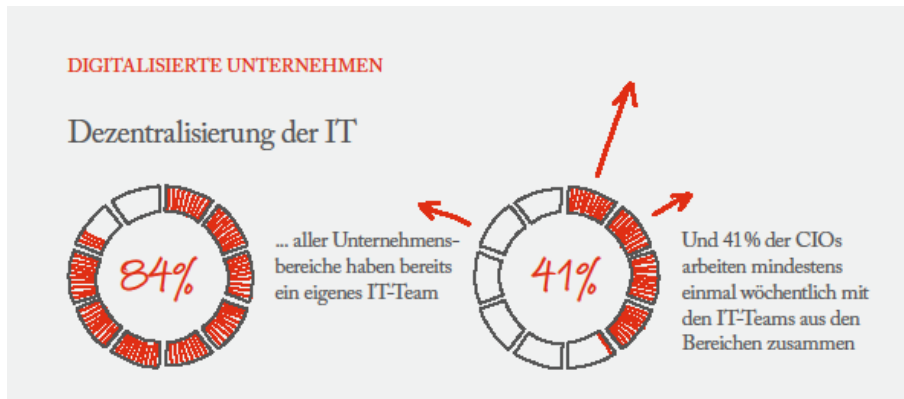
### Sicherheitsrisiken nehmen zu

Mit der digitalen Transformation in Unternehmen wächst auch die Angst vor Sicherheitslücken und Angriffen auf das eigene Unternehmen. 78 Prozent der CIOs sehen das Thema Sicherheit als eine der größten Herausforderungen an. Cloud Services gelten als größte Gefahrenquelle. Für 61 Prozent werden IT-Bedrohungen immer ausgefeilter und damit immer schwerer zu bekämpfen. „Vor allem Themen wie Ransomware bzw. Unternehmenserpressung allgemein sind zentrale Themen auf der IT-Sicherheitsagenda der CIOs für die kommenden 12 Monate“, sagt Roble Mumin, Business Unit Director – Network, UC & Security bei Inforsacom Logicalis. „Hier sind größte Anstrengungen gefordert.“



### Mehr Outsourcing des IT-Tagesgeschäfts

Mit den neuen Herausforderungen wächst die Notwendigkeit für CIOs, sich verstärkt strategischen IT-Themen zu widmen und ihre Abteilungen zu internen IT-Dienstleistern umzuformen. Um dies leisten zu können, lagern IT-Chefs immer mehr IT-Tagesgeschäft an externe Partner aus, auch wenn dies momentan noch ein langsam fortschreitender Prozess ist.



So ist der Prozentsatz derjenigen, die kaum oder gar keine Aufgaben auslagern, innerhalb eines Jahres von 26 bzw. 13 Prozent (2015) auf heute 19 bzw. 9 Prozent gesunken. „Die digitale Transformation verlangt mehr Kundenfokus, schnellere Entscheidungen und die Entwicklung angepasster, digitaler Geschäftsmodelle“, resümiert Rath. „CIOs können sich stark in diese Unternehmensentwicklung einbringen, indem sie gemeinsam mit den Fachbereichen und Partnern den Kurs im eigenen Unternehmen bestimmen.“

→ Die gesamte Studie inklusive Bildmaterial und Infografik finden Sie hier zum Download: <http://www.de.logicalis.com/Wissen-teilen/Downloads/cio-studie-2016/cio-survey-2016/>

**Pressekontakt:**

Logicalis Group in Deutschland  
Inforsacom Logicalis GmbH  
Ansgar Heitzig  
Martin-Behaim-Straße 19-21  
D-63263 Neu-Isenburg  
Tel.: +49 6102 7786-433  
[ansgar.heitzig@logicalis.de](mailto:ansgar.heitzig@logicalis.de)  
[www.logicalis.de](http://www.logicalis.de)

VOCATO public relations  
Birgit Brabeck / Birte Mibach  
Braugasse 12  
D-50859 Köln  
Tel.: +49 2234 60198-18/-15  
[bbrabeck@vocato.com](mailto:bbrabeck@vocato.com),  
[bmibach@vocato.com](mailto:bmibach@vocato.com)  
[www.vocato-pr.de](http://www.vocato-pr.de)

**Über die Logicalis-Group:**

Die Logicalis-Group, London, ist mit mehr als 4.000 Mitarbeitern in 24 Ländern tätig und erwirtschaftet einen weltweiten Jahresumsatz von ca. 1,5 Mrd. US-Dollar. Sie ist ein eigenständiger Geschäftsbereich der börsennotierten Datatec Limited. In Deutschland ist die Logicalis-Group mit der Inforsacom Logicalis GmbH und der ituma GmbH vertreten. Mit rund 250 Mitarbeitern an den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, München und Stuttgart erwirtschaftet die Unternehmensgruppe rund 185 Mio. Euro Umsatz.

<http://www.de.logicalis.com/>

Die Inforsacom Logicalis ist ein serviceorientierter IT-Lösungs- und Managed Services-Anbieter mit Spezialisierung auf dem Gebiet der Netzwerk- und Datacenter-Technologie sowie im Bereich Unified Communications & Collaboration und Application & Information Management. Die ituma GmbH ist Experte für Wi-Fi Lösungen für Großkunden aus der Telekommunikationsbranche, Warenhausketten sowie für Städte und Kommunen.